



Hamburg, 20.08.2020

Ihr Schreiben vom 03.08.2020

Sehr geehrter Herr Dr. Demanowski,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Bitte entschuldigen Sie, dass wir uns erst jetzt bei Ihnen melden. Uns erreichen derzeit zahlreiche Zuschriften, die wir alle lesen. Dafür benötigen wir ein wenig Zeit.

Quellen für die von uns berichtete Anzahl der Teilnehmenden sind die Beobachtungen unserer Reportierenden vor Ort, die die Zahl der Demonstrierenden schätzen, und die übereinstimmenden Berichte der Nachrichtenagenturen. All diese Schätzungen stimmten in etwa mit den Angaben der Polizei überein. Die Polizei erhebt die Teilnehmendenzahl bei Demonstrationen mittels der genutzten Fläche und der Anzahl der Personen, die sich dort pro Quadratmeter aufhalten. Dies ist im Übrigen kein Service für die Presse, sondern dient dazu ggf. Einsatzpläne zu überprüfen, wie etwa die Zugänge und Abgänge anzupassen. Die Reportierenden vor Ort übernehmen diese Zahlen nicht unreflektiert, sondern schauen, ob sie sich mit ihren Beobachtungen decken. Wir haben auch im Nachhinein mit mehreren Reportierenden gesprochen, die in Berlin vor Ort waren. Sie sind zu der Einschätzung gekommen, dass die Zahl von etwa 20.000 Demonstrierenden nachvollziehbar ist. Hier unsere zusammengefassten Ergebnisse und die unserer Kolleginnen und Kollegen vom rbb und br:

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/corona-demo-berlin-109.html>

https://www.rbb24.de/politik/thema/2020/coronavirus/beitraege_neu/2020/08/corona-leugner-demonstration-berlin-falschinformationen-teilnehm.html

<https://www.br.de/nachrichten/wissen/faktenfuchs-wie-viele-leute-waren-auf-corona-demo-in-berlin,S6bfRBo>

Anderslautende Aussagen über weit höhere Teilnehmendenzahlen, die der Polizei zugeschrieben und die vor allem über die Sozialen Medien verbreitet wurden, wies die Behörde als falsch zurück. Hier der entsprechende Tweet:



https://twitter.com/PolizeiBerlin_E/status/1289543908972584960

Den Vorwurf, wir hätten in unseren Beiträgen in tagesschau und tagessthemen fälschlicherweise berichtet, dass an der Demonstration Rechtspopulisten teilnahmen, vermögen wir nicht nachzuvollziehen. In unseren Beiträgen kommen Demonstrierende wie Gegendemonstrierende zu Wort. Die Teilnehmenden der Corona-Demo sind im Beitrag der tagesschau mit drei O-Tönen vertreten, in denen es um die Wahrung der Freiheitsrechte geht. Bereits zu Beginn des Beitrags werden das Motto der Veranstaltung „Tag der Freiheit“ und als Teilnehmende ausdrücklich Menschen genannt, die ihre so wörtlich „Freiheitsrechte eingeschränkt sehen“:

<https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-38363.html>

Auch in der Anmoderation in den tagessthemen wird deutlich, dass lediglich ein Teil der Demonstrierenden dem rechten Spektrum zugeordnet werden kann. So spricht Ingo Zamperoni von verschiedenen Gesellschaftsteilen und davon, dass die Demonstrierenden ein Ende der Corona-Auflagen forderten. Im Beitrag wird dann zusätzlich u. a. die Frage thematisiert, wörtlich „wie rechts“ manche Demonstrierende sind und es heißt ausdrücklich, dass die Mehrzahl der Teilnehmenden sich nicht dem rechten Spektrum zuordnet und dieses ablehnen würde. Dass Rechtspopulisten an der Kundgebung in Berlin teilnahmen, belegen Aussagen unserer Reportierenden vor Ort. Von dem von Ingo Zamperoni in den tagessthemen befragten rbb-Experten wird die Beobachtung untermauert.

<https://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/tt-7673.html>

Anmerkungen wie Ihre helfen uns, die eigene Arbeit immer wieder zu überprüfen und noch besser zu werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Nachrichtenangebote weiterhin kritisch begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Julia Lange
Chefredaktion ARD-aktuell